

CJD Christophorusschulen Droyßig

Staatlich anerkanntes Gymnasium und staatlich anerkannte Gemeinschaftsschule
im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Schulbrief Nr. 1 in 2021/22

Schuljahresbeginn

08.09.21

Jahreslosung für das Schuljahr 2021/2022

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

routiniert und in gelöst-erwartungsfroher Stimmung konnten wir in der vergangenen Woche am Donnerstag das Schuljahr mit unseren Schülerinnen und Schülern eröffnen. Am Freitag fanden die Schulanfangsgottesdienste statt, in denen unsere 6. Klassen die neuen Fünftklässler begrüßten. Im Rahmen dieses Gottesdienstes erhalten seit diesem Jahr unsere neuen Schüler von der Fürst-Otto-Victor-Stiftung Droyßig eine mit einer Widmung versehene Basisbibel. Wir sind dankbar für dieses Engagement.

In der Ferienzeit haben Grundreinigung, zahlreiche Reparaturen und Instandsetzungen stattgefunden. Die Fachschaft Biologie kann den neuen Mikroskopierraum nutzen. Die Arbeiten an der Außenfassade wurden inzwischen weitergeführt und wir dürfen uns über die neue Ausstrahlung unseres Schulgebäudes freuen. Unser Lehrerkollegium hat sich in den Vorbereitungstagen mit den **Schwerpunktsetzungen im kommenden Schuljahr** beschäftigt. Wir möchten uns als **Gesunde Schule** rezertifizieren lassen, eine **Arbeitsgruppe UNESCO-Schule** mit Lehrern, Schülern und Eltern bilden, unser **Schuljubiläum** vorbereiten und als neues schulformübergreifendes Alleinstellungsmerkmal in unserer pädagogischen Arbeit die **Entwicklungsplangespräche** von Klassenstufe 5–9 einbetten, die individuell zwischen Klassenleitung und Lernendem nach einem eigens dafür entwickelten Modell ab Oktober stattfinden. Im Hausaufgabenheft haben wir eine eigene Seite eingerichtet, die dabei Unterstützung gibt. Unser Kollegium wurde dafür fortgebildet. Eine Unterweisung zu diesem pädagogischen Element erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Schule.

Hinsichtlich der **Unterrichtsversorgung** sind wir seit Jahresbeginn damit beschäftigt gewesen, die passenden Weichen zu stellen, was angesichts der schwierigen Situation am Lehrermärkte eine besondere Herausforderung darstellt. Wir sind aktuell in der Lage, **mit einem soliden Kollegenstamm** den Stundenplan mit allen Erfordernissen und unseren vielfältigen Zusatzangeboten abzudecken. Wir begrüßen bei uns Herrn Strongylis (Musik), Herrn Aguares (Englisch/Spanisch), Frau Mudrytska (Deutsch/Englisch), Frau Wendt (Deutsch/Philosophie/Geschichte) und Frau Ginter (Spanisch/Chemie). Frau Heine, die bei uns ihren Vorbereitungsdienst absolviert, verstärkt uns ab Januar kommenden Jahres umfassend im Lehrerteam. Frau Köpnick (Biologie/Französisch) kommt aus der Elternzeit zurück. Jonas Jantsch unterstützt uns als FSJler bei den schulischen Abläufen, als Praktikant begrüßen wir Josua Buffi in den Fächern Religion und Geografie. Unser Internatsbetrieb lief zum 31.07.21 aus. Herr Schmerschneider und Herr Heberlein sind nun vollständig im Unterrichtseinsatz, Frau Arndt wird bis zum Eintritt in ihren Ruhestand am 31.12.21 Aufgaben in der Bibliothek und im pädagogischen Bereich übernehmen.

In den ersten beiden Schulwochen werden sich unsere Lehrkräfte einen **Überblick zum Leistungsstand** in den Lerngruppen verschaffen. Fachlehrer, die ihre Klassen an andere Lehrkräfte abgeben, erstellen ein **Übergabeprotokoll** für die nachfolgende Lehrkraft, aus dem ein etwaiger Übungs- und Nachholbedarf ersichtlich ist. Für die jüngeren Schüler gibt es die Möglichkeit, in den **5+Kursen mit Schülertutoren höherer Klassen** zu üben und zu trainieren. Unser Programm „**Schüler helfen Schülern**“ steht auch Schülern der höheren Klassenstufen zur Verfügung. Kontaktlehrer sind Frau Renker und Herr Einsiedel. Seitens des Landes sind weitere Maßnahmen zum Aufholen nach Corona angekündigt, die noch einer organisatorischen Abstimmung bedürfen.

Hilfe und Unterstützung benötigen wir von Eltern und Schülern insbesondere bei den Vorbereitungen zum Schuljubiläum und in der UNESCO-Arbeitsgruppe. Etliche Ideen für das **Stiftungsfest** liegen bereits vor. Gern möchten wir aber auf unseren Aufruf, den wir vor den Sommerferien über den **QR-Code** herausgegeben haben, nochmals hinweisen. Jeder Vorschlag ist willkommen. Darüber hinaus möchten wir die **Sanierung unseres Schülercafés** wieder in Angriff nehmen, was aufgrund der



Pandemie noch nicht umgesetzt werden konnte. Hier hatten sich bereits vor einem Jahr Freiwillige aus Eltern- und Schülerschaft sowie dem Kollegium gefunden, um in einem Arbeitseinsatz Wände zu verspachteln, zu tapezieren und zu malern. Diese und weitere freiwillige Helfer möchten wir wieder aktivieren, um getreu dem Motto unseres Stiftungsfestes „**Gemeinsam, statt einsam**“ unser Schülercafé nutzbar zu machen. Dazu stehen Spenden des vorletzten Abiturjahrgangs und der Cronstett-Stiftung zur Verfügung. Eltern, die uns bei dem Arbeitseinsatz unterstützen möchten, geben bitte eine Willensbekundung im Sekretariat ab (telefonisch oder per E-Mail).

Eine große Schulgemeinschaft benötigt neben gut organisierten Abläufen auch einen Regelkanon, der für alle verlässlich gilt. Unsere **Schulregeln** wurden im Einvernehmen mit dem Schülerrat, der Elternvertretung und der Lehrerschaft in der Beratenden Schulkonferenz beschlossen. Über die wesentlichen Regeln wurde am ersten Schultag belehrt, sie hängen darüber hinaus in jedem Fachraum aus. Auf einige Regeln möchten wir besonders aufmerksam machen.

Besonders wichtig ist es uns, nochmals auf unsere **Smartphoneregelungen** und die Konsequenzen bei Nichtbeachtung hinzuweisen, weil hier das Einwirken der Schule zumeist als besonders unangenehm empfunden wird. Das Einhalten der Regelungen erleichtert uns als Schule und unseren Lehrkräften die Arbeit, weil wir dann eben nicht eingreifen müssen.

Ein **Verlassen des Schulgeländes** ist laut Schulordnung nur noch ab Klassenstufe 10 gestattet. Alle anderen Klassenstufen halten sich sowohl in Freistunden als auch beim Warten auf die Busabfahrt auf dem Schulgelände auf. Ausnahmen sind, wenn Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsende direkt nach Hause fahren, direkt nach Hause gehen oder von Eltern abgeholt werden. Neben den versicherungsrechtlichen Gründen, den direkten Schulweg betreffend, gibt es auch seitens der Gemeinde Klagen über eine zunehmende Vermüllung des Schlossparks sowie der Nutzung der Spielplatzgeräte von Kindern und Jugendlichen, die schon nicht mehr zum ausgeschriebenen Nutzungsalter gehören. Obwohl unser Schulgelände nach einigen Seiten hin offen ist, erwarten wir von unseren Schülern die Einhaltung der Regelung und werden bei einer Nichtbeachtung neben einer Ermahnung auch mit einem Dienst für die Gemeinschaft darauf reagieren.

Die Auswertung des Distanzlernens und der damit verbundenen digitalen Kommunikationsstrukturen hat zu konkreten Ergebnissen geführt. Die probeweise geltende **Entwurfsfassung digitaler Umgangsformen und Konferenzregeln** sind in den gelben Seiten des Hausaufgabenhefts abgedruckt. Bitte bestätigen Sie mit Ihrem Kind die Kenntnisnahme auf der entsprechenden Seite. Die Regeln werden zum Halbjahresende durch das TSE (Team Schulentwicklung) evaluiert, in der Beratenden Schulkonferenz erörtert, ggf. überarbeitet und dann abschließend abgestimmt.

Der Umgang mit **Whats-App-Gruppen o.ä.** liegt uns besonders am Herzen, weil diese Nutzung in Eltern- und Schülergruppen zwar **rein privater Natur** ist, sich aber ein erheblicher Einfluss auf den Schulalltag und ggf. auf die Gesundheit von Schülern und Lehrkräften zeigt, wenn das Medium nicht zum reinen und nützlichen Informationsaustausch genutzt wird, sondern Verkürzungen von Informationen, Missverständnisse und Emotionalisierungen geschehen, was sich dann zumeist in einer Geschwindigkeit abspielt, auf die kaum noch reagiert werden kann. Aus solchen Gruppen an uns weitergeleitete Chatverläufe machen wir uns grundsätzlich nicht als Arbeits- und Austauschbasis zueigen. Geben Sie uns die Möglichkeit, auftauchende Problemlagen in konstruktiver und lösungsorientierter Weise im direkten Gespräch zu erörtern. Tauschen Sie sich bitte mit Ihren Elternvertretungen aus, bündeln Sie mit ihnen Ideen, Impulse, Kritik und Hinweise. Wenden Sie sich bei persönlichen Anliegen direkt an die jeweilige Lehrkraft. Für unsere Schülerinnen und Schüler werden wir in diesem Schuljahr wieder versuchen, eine **Präventionsveranstaltung** mit Rechtsanwältin Stückmann zu organisieren, die bereits in der Vergangenheit für unsere Schüler positive Impulse setzte und für Problemlagen des Miteinanders im digitalen Netz sensibilisierte. Weitere Formate sind Bestandteil von „Gemeinsam stark“ unserem WIR-Projekt sowie der religionspädagogischen Woche.

Abschließend nun noch ein Hinweis zur **Umstellung** unserer **buchhalterischen Prozesse**. Diese hat nun über die Sommerferien wie angekündigt stattgefunden. Wie mitgeteilt, werden die erlaubten Lastschriftabbuchungen seit August zukünftig stets zum 20. des Monats durchgeführt. Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass bei der Umstellung von Abläufen immer auch Fragen auftreten. Für solche Nachfragen stehen unsere Mitarbeiterinnen der Buchhaltung gern zur Verfügung.

Für das Schuljahr 2021/22 wünschen wir allen gutes Gelingen, Kraft und Gottes Segen. Mit besten Grüßen, Ihre

Dr. St. Auerswald
Standortkoordinator CJD Droyßig
Schulleiter Gymnasium

S. Jugl-Sperhake
stellv. Standortkoordinatorin CJD Droyßig
Schulleiterin Gemeinschaftsschule